

Auto:
Mercedes C 111
Mädchen:
Katharina Maaß

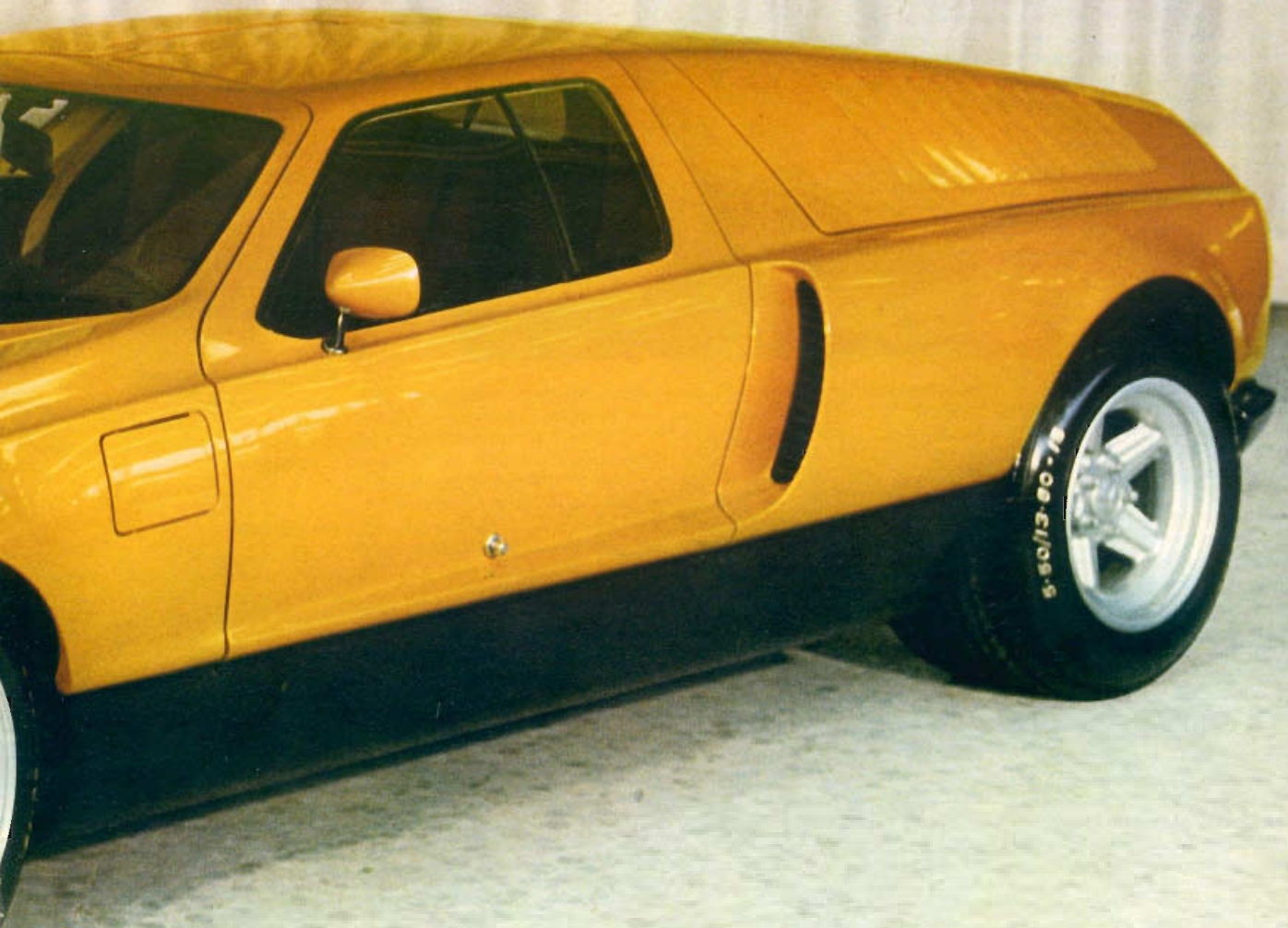
Fotos:
Werner Eisele
Text:
Clauspeter Becker

Autos und Mädchen



vdh Archiv





Sie hatten schon eine wohnzimmergroße Kiste geschreiert. Sein Flug war längst gebucht. Die Versandabteilung saß uns im Nacken, denn sie wollte den C 111 schleunigst nach den USA verjetten. Wir erwischten ihn praktisch nur auf der Zwischenlandung. Er kam von Stuttgarts Sportauto-Schau und sollte gleich danach als Benz-Botschafter in die Staaten. Ein hübsches Tempo, selbst für ein Auto mit 280 PS. Aber die bemüht man in seinen Kreisen gar nicht erst. Ein C 111 reist nicht aus eigener Kraft. Um weltweite Termine wahrnehmen zu können, reiht er sich feudal in den Jet-Set ein und fliegt.

Solch nobles Leben aber hatte ihn das Laufen schon ganz verlernen lassen. Obwohl es dem Goldgelben an keinem der edlen Teile gebrach, gab er sich kraftlos, stumm und bar des eigenen Antriebs. Er ließ sich schieben. Auch sonst erwies er sich als ein Freund des angenehmen Lebens. Als sich nämlich Modell Katharina, der Fotograf und sogar der Texter zähneklappernd bereit fanden, die darstellende Kunst bei Tageslicht und Wolkenbruch durchzuführen, baten die Hüter des Polyestertraumes darum, von einer derartigen Benutzung abzusehen. Das ganze Unternehmen fand dann im Daimlerschen Museum statt, wo sich der Über-Benz heimlich nach einem bequemen Plätzchen umschaute. Auch ihm schien zu Ohren gekommen zu sein, daß im Versuch schon ein Neuer lauert. Mit mehr Wankelscheiben für die Leistung und mehr Fensterscheiben für die Sicht. Und da beim Nachfolger alles besser werden soll, genierte er sich auch etwas, den kleinen und luftigen Kofferraum vorzuzeigen. Dieser Ansicht schloß sich dann auch Katharina an, die, dem Beispiel des Schaumeisters folgend, energisch davon absah, von Natur aus kleine Dinge allzusehr ins Bild zu rücken.

So zeichnete dann diesen



Rosenmontagnachmittag jene gediegene Vornehmheit aus, die für das Stuttgarter Narrentreiben ohnehin typisch ist. Und während die Redaktion sich am Champagner labte, die Aktion „DAZ fürs Volk“ über Kölns Breite Straße brandete, während Katharina, die Brave, ihre züch-

tigen Kleider wechselte, saß ein bärtiger Mensch in einem C 111 und träumte nicht nur von Querbeschleunigung und einer aktiven Wankelfaust im Nacken, er überlegte auch, welche Möglichkeiten der Luftpiraterie sich bei einem Fracht-Flugzeug ergeben.



Technische Daten Mercedes Benz C 111

Zweisitziges Coupé

MOTOR

Drei-Scheiben-Wankelmotor, Kammervolumen: 600 ccm (vergleichbar mit einem 3,6-Liter-Hubkolben-Motor), ca. 280 DIN-PS bei 7000 U/min., maximales Drehmoment ca. 30 mkp bei 5000 bis 6500 U/min., Direkteinspritzung mit mechanischer 3-Stempel-Pumpe, Transistorzündung mit einer Gleitfunken-Zündkerze je Scheibe.

KRAFTÜBERTRAGUNG

Vollsynchronisiertes 5-Gang-Getriebe mit Achsantrieb in einem Gehäuse, Einscheibentrockenkupplung.

FAHRWERK

Kunststharzkarosserie mit der Rahmen-Bodenanlage verklebt und vernietet. Überrollbügel ist Teil des Rahmens. Vorn Einzelaufhängung an Doppel-Dreieck-Lenkern mit gegeneinander verschränkten Achsen. Hinten Einzelaufhängung mit drei Querlenkern und zwei Längslenkern je Rad. Federung: Gasdruckstoßdämpfer und Drehstab-Stabilisatoren, Schraubenfedern vorn und hinten. Hydraulische Zweikreis-Scheibenbremsen vorn und hinten. 195 VR 14 (Diverse Rennreifen-Größen im Versuch).

ABMESSUNGEN

Länge 4230 mm, Breite 1800 mm, Höhe 1125 mm, Radstand 2620 mm, Leergewicht ca. 1100 kg.

FAHRLEISTUNG

Höchstgeschwindigkeit 260 km/h, 0-100 km/h in 5 Sek. (Werksangabe).

HERSTELLER

Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim.